



Jubiläum 150 Jahre Stiftung Eben-Ezer Diakonie für ein Leben in Vielfalt

Vor 150 Jahren nahmen der Volksschullehrer Simon August Topehlen und seine Schwester Lina 1862 die geistig behinderte Henriette Ludolph bei sich auf, um sie nach pädagogischen Maßstäben zu erziehen und sie entsprechend ihren Fähigkeiten zu fördern. Dieses Ereignis im Mai 1862 gilt als Gründungsdatum der Stiftung Eben-Ezer. Der Name bedeutet im Hebräischen „Stein der Hilfe“.

Nach offizieller Gründung der „Anstalt“ im Jahre 1871 wuchs die Einrichtung allmählich. Als Simon August Topehlen 1904 starb, lebten 150 Bewohner – damals sagte man Pflanzlinge – in der damaligen Anstalt.

Heute betreut die Stiftung rund 1.100 Menschen mit Behinderung, die zum großen Teil auch in den zahlreichen Wohnformen der diakonischen Einrichtung zu Hause sind. Dazu kommen knapp 700 Kinder in integrativen Tageseinrichtungen und über 300 Schülerinnen und Schüler am Berufskolleg der Stiftung, zu dem auch ein berufliches Gymnasium gehört. Die Mitarbeiterzahl liegt bei 1.330, der Jahresumsatz beträgt 67 Mio. Euro.

Seit Bestehen der Stiftung Eben-Ezer, die sich an dem Leitbild „Leben in Vielfalt“ und dem christlichen Menschenbild orientiert, sind Eben-Ezer und die Stadt Lemgo (40.000 Einw.) eng verbunden. Mit Neu- und Alt-Eben-Ezer befinden sich zwei Schwerpunkte der Stiftung in Lemgo.

Großes inklusives Stadtfest mit Open-Air-Konzert am 8. und 9. September in Lemgo

Der Stiftung Eben-Ezer ist die Verknüpfung und Zusammenarbeit mit dem Gemeinwesen und den gesellschaftlich aktiven Kräften sehr wichtig. Um den Stolz und die Freude über das lange Bestehen mit den Menschen in und um Lemgo zu teilen und auszudrücken, dass Menschen mit Behinderungen in unsere Mitte gehören, richten die Stadt Lemgo und die Stiftung Eben-Ezer ein großes, buntes Fest der Begegnung und Gemeinschaft getreu dem Leitbild „Leben in Vielfalt“ am 8. und 9. September 2012 aus.

Zum Einläuten des Stadtfestes haben die Lemgoer Geschäftsleute beschlossen, am 8. September die Geschäfte bis 18 Uhr zu öffnen. Eine tolle Initiative, denn vom Shoppen kann es dann nahtlos weitergehen zur Musik auf dem Marktplatz. Nach einem Auftritt der

Gruppe Captain Humfield and The Beautiful Noise tritt um 20 Uhr die Gustav Peter Wöhler Band aus Hamburg mit ihrem neuen Programm „Boys don't cry“ auf. Eine Melange aus Pop, Jazz, Rock und Blues – schöne Musik, handgemacht und mitreißend gesungen von Gustav Peter Wöhler, der auch als Fernseh- und Theaterschauspieler bekannt ist.



Zum 150-jährigen Bestehen der Stiftung Eben-Ezer feiern wir gemeinsam die Vielfalt des Lebens mit einem bunten Fest! Seien Sie dabei!

Der Stadtfest-Sonntag am 9. September beginnt um 10.00 Uhr mit einem großen ökumenischen Gottesdienst, der von Chören, Kantoreien und Bläsern der Stadtgemeinden und dem Posaunenchor der Stiftung mitgestaltet wird. Beteiligt sind die Kantoreien St. Nicolai, St. Marien, Heilig Geist und Gäste aus anderen Kantoreien Lemgos. Die Festpredigt werden der lippische Synodenpräsident Pastor Michael Stadermann und der Vorsitzende des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-Lippe Pastor Günther Barenhoff halten. Im Anschluss an

den Gottesdienst eröffnen Stiftungsvorstand Pastor Hermann Adam und der Lemgoer Bürgermeister Dr. Reiner Austermann das Stadtfest. Zum Auftakt spielt die Big Band des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums, die von einer Percussion-Gruppe der Stiftung Eben-Ezer verstärkt wird. Als Ehrengast wird der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen Hubert Hüppe ein Grußwort zum Stadtfest auf der Bühne des Marktplatzes sprechen.

Im Anschluss steigt in der Mittelstraße, rund um die Kirche St. Nicolai und am östlichen Wall ein vielfältiges Fest mit Musik, Mitmach-Aktionen, Theaterbühnen, Kunst- und Handwerkerständen und natürlich Ständen, die die diakonischen Anliegen behandeln. Öffentliche und soziale Einrichtungen, Schulen, Kindertagesstätten, Kirchengemeinden, Geschäftsleute, Gastronomen, Vereine und viele andere, die ein lebendiges Gemeinwesen ausmachen, beteiligen sich mit insgesamt 100 Ständen. Auf fünf Bühnen wird ein Programm geboten, das Menschen mit und ohne Handicap und alle Generationen anspricht.

Einige Beispiele: In der Kirche St. Nicolai organisiert der Verein Alt Lemgo Kirchturm-Besteigungen. Der Zirkus Sauresani gastiert an der Sparkasse, am Ostertor spielen Schülerbands, am Ostertorwall steigen Mitmachaktionen, darunter auch die Familiade des TV Lemgo, der TBV Lemgo gibt vor dem Café Vielfalt Autogramme, um die Nicolai-Kirche herum findet ein buntes Marktreiben statt. Bis 18 Uhr findet ein Fest der Begegnung und Gemeinschaft statt. Am Ostertorwall können Feierfeste den Abend bis gegen 21 Uhr bei guter Musik ausklingen lassen. Auch für gutes Essen und Trinken zu späterer Stunde ist hier noch gesorgt.

Das gesamte Programm und der Flyer zum inklusiven Stadtfest sind auf der Stadtfest-Website unter www.stadtfest-ebenezer.de abzurufen.

Auch ohne Auto kann man zum Stadtfest kommen.

Der **STADTBUS** fährt am Stadtfest-Sonntag kostenlos!

Von 12.00 – 18.30 Uhr auf den bekannten Linien im Halbstundentakt.



Stadtfest in Lemgo zum Jubiläum

STIFTUNG EBEN-EZER *Feierlichkeiten am
Stammsitz zum 150-jährigen Bestehen*

LEMGO – Zu ihrem 150-jährigen Bestehen feiert die im Kreis Lippe beheimatete Stiftung Eben-Ezer für Menschen mit geistigen Behinderungen ein großes Stadtfest in Lemgo. Am 8. und 9. September erleben die Besucher auf fünf Bühnen und an rund 100 Ständen Konzerte, Kleinkunst, Sport, Theater und Mitmach-Angebote, wie die diakonische Stiftung in Lemgo ankündigte. Auch ein ökumenischer Gottesdienst steht auf dem Programm. Außer der Stiftung gestalten Vereine, Schulen, Kindertageseinrichtungen, soziale Einrichtungen, Geschäftsleute und Gastronomen das Stadtfest, wie es hieß.

„Mit dem Fest für alle Generationen setzen wir ein kräftiges Zeichen für die Gemeinschaft behinderter und nicht behinderter Menschen und die Teilhabe der Menschen, die für ihr Leben ein Netz aus abgestimmten Diensten und Hilfen brauchen“, erklärte der Theologische Direktor von Eben-Ezer, Pastor

Hermann Adam. Der Stadtfestsonntag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz. Die Predigt halten der Präses der Lippischen Synode, Pastor Michael Stadermann, und der Vorsitzende des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen Lippe, Pastor Günther Barenhoff. Das anschließende Fest werde gemeinsam von Eben-Ezer-Leiter Adam, dem Bundesbehindertenbeauftragten Hubert Hüppe (CDU) und dem Bürgermeister der Stadt Lemgo, Reiner Austermann (CDU), eröffnet.

Am Samstag ist ein Bühnenprogramm unter anderem mit der „Gustav Peter Wöhler Band“ angekündigt. Zugunsten von sozialen Projekten soll zudem am Sonntag ein von dem Dallas-Schauspieler Larry Haggman signierter weißer Stetson-Hut versteigert werden. Gebote können schon jetzt im Internet abgegeben werden unter www.stadtfest-eben-ezer.de. epd

150 Jahre Stiftung Eben-Ezer: Stadtfest der Begegnung und Vielfalt

Die Stiftung Eben-Ezer feiert in diesem Jahr ihr 150jähriges Bestehen. Einen Höhepunkt im Jubiläumsjahr ist das Stadtfest mitten in Lemgo am Samstag und Sonntag, 8. und 9. September, das

die Stiftung in Zusammenarbeit mit der Alten Hansestadt Lemgo ausrichtet. Für jede Altersgruppe bietet das Fest des Miteinanders von Generationen, von Menschen mit und ohne Behinderungen.

Die Geschäfte in Lemgo öffnen am Samstag, 8. September, bis zum Beginn des Open-Air-Konzerts auf dem Marktplatz in Lemgo um 18 Uhr, wenn zunächst Klaus Hollmann, Rektor der Stiftungs-Schule und Band, alias „Captain Humfield and the beautiful noise“ spielen werden. Und ab 20 Uhr gehört die Bühne dann der Gustav-Peter Wöhler Band unter dem Motto „Boys don't cry“. Gustav-Peter Wöhler stammt gebürtig aus Herford, lebt in Hamburg und Berlin und ist ein gefragter Schauspieler und Sänger. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Mit einem ökumenischen Open-Air-Gottesdienst beginnt das Stadtfest dann am Sonntag, 9. September, um 10 Uhr auf dem Lemgoer Marktplatz mit einem Hauch von Kirchentag. Die Chöre und Kantoreien der Stadtgemeinden bilden gemeinsam einen Chor, der Posaunenchor setzt sich ebenfalls aus Bläsern des Posaunenchores der Stiftung und Bläsern verschiedener Lemgoer Stadtgemeinden zusammen. Mit dabei ist auch der Schulchor des Engelbert-Kämpfer-Gymnasiums. Die Festpredigt werden Pastor Günter Barenhoff, Vorstand des Diakonischen Werkes Rheinland-Westfalen-

Fröhlich und ausgelassen wird es beim Stadtfest zugehen, jung und alt feiern gemeinsam.

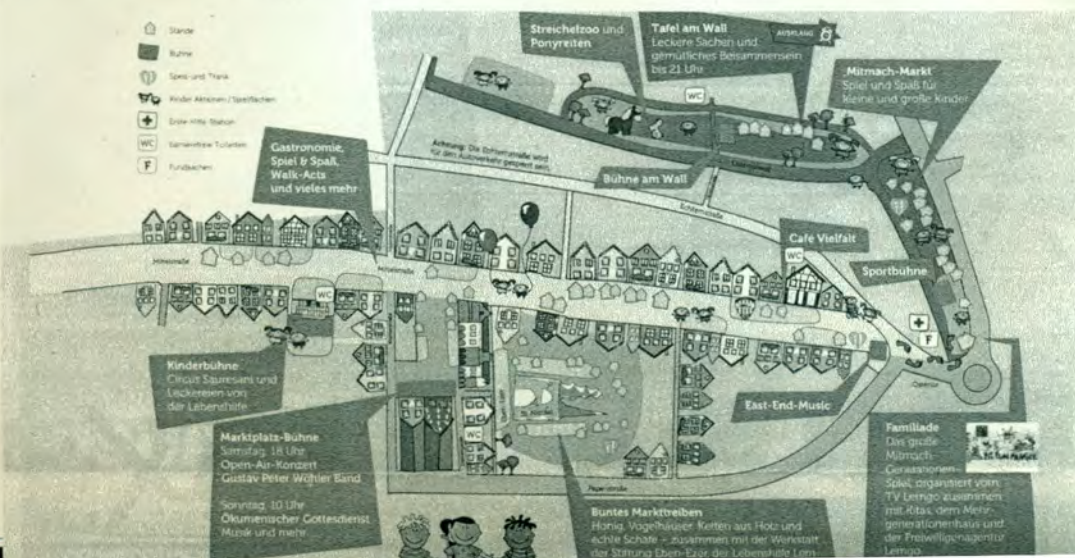


Lippe, und Pastor Michael Stadermann, Präses der lippischen Synode, gemeinsam halten.

Die Mittelstraße ist geschmückt mit Fahnen, die Kita-Kinder bemalt haben. Auf fünf Bühnen steigt ein abwechslungsreiches Programm. Tanzen, Theater, Mitmachzirkus, Gesang und Musik. Auf dem Kirchplatz St. Nicolai erwartet die Besucher ein Kunst- und Handwerkermarkt, an der Sparkasse die Kinderbühne mit dem Zirkus Sauresani, am Wall eine Sportbühne. Der Verein Alt Lemgo lädt auf den Kirchturm von St. Nicolai ein, von dort kann man einen wunderbaren Blick auf die festliche Alte Hansestadt werfen.

Nach dem Auftritt der Big Band des Engelbert Kaempfer Gymnasiums kommt die Folk-Company aus Lemgo auf die große Bühne auf dem Marktplatz. Um 17 werden die schönsten Songs aus dem integrativen Musical Samuel, das im Mai in Bad Salzuflen eine umjubelte Premiere feierte, dort zu hören sein. Davor ist eine Versteigerung eines besondern Schätzchens geplant: Ein Original Stetson Hut, signiert (mit Echtheitszertifikat) von Larry Hagman alias J.R. Ewing aus der Kultserie „Dallas“, die jetzt ein Revival erfährt. Larry Hagman interessierte sich für „the German Foundation Eben-Ezer“ und signierte den Hut für den guten Zweck.

Bis etwa 18 soll das bunte Fest der Begegnung und Zusammengehörigkeit entlang der Mittelstraße und des Nicolai-Kirchplatzes dauern. Am Ostersortwall ist ein gemütlicher Ausklang mit Schmaus für Ohren und Gaumen bis in die Abendstunden vorgesehen. Um zum Fest zu kommen fährt der Stadtbuss ab 12 bis 18.30 Uhr, zusätzlich sponsern die Stadtwerke einen Pendelbus zum Gottesdienst am Vormittag. Mehr dazu und zum Fest gibt es im Internet unter www.stadtfest-ebenezer.de.



8. + 9. SEPTEMBER 2012 - Lemgo

STADTFEST

150 JAHRE EBEN-EZER

**SAMSTAG
OPEN AIR KONZERT
GUSTAV PETER WÖHLER BAND**

Zum 150-jährigen Bestehen der Stiftung Eben-Ezer feiern wir gemeinsam die Vielfalt des Lebens mit einem bunten Fest! Seien Sie dabei!

8. + 9.
SEPTEMBER 2012 – Lemgo



STADT FEST

150 JAHRE EBEN-EZER

Großes Stadtfest in der Innenstadt: Zum 150-jährigen Bestehen der Stiftung Eben-Ezer feiern wir gemeinsam die Vielfalt des Lebens mit einem bunten Fest!

Bühne Marktplatz

Samstag, 8. September

- 18:00 Captain Humfield and the Beautiful Noise
20:00 Gustav Peter Wöhler Band



SHOPPING: AM SAMSTAG HABEN DIE
GESCHÄFTE DER INNENSTADT BIS 18 UHR GEÖFFNET!

Sonntag, 9. September

- 10:00 Ökumenischer Gottesdienst mit Festredner
Pastor Michael Stadermann (Präses der
Lipp. Landessynode) und Pastor Günther
Barenhoff (Vorstandsvorsitzender Diakonie
Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.)
Projekt- und Posaunenchor der
Stiftung Eben-Ezer und der Lemgoer
Stadtgemeinden
- 12:00 Eröffnung des Stadtfestes:
· Pastor Hermann Adam und
Bürgermeister Dr. Reiner Austermann
· Grußwort Hubert Hüppe, Beauftragter
der Bundesregierung für die Belange
behinderter Menschen
· Big Band des Engelbert-Kaempfer-
Gymnasiums
- 14:00 Folk Company
- 16:30 Versteigerung eines Original Stetson-Huts
signiert von Larry Hagman, dem „J. R. Ewing“
aus der Kultserie „Dallas“
- 17:00 Best of Musical „Samuel“



Bühne am Wall

Sonntag, 9. September

- 12:00 Lemgo unplugged: Die Musiker der
offenen Bühne aus Lemgo spielen Folk,
Celtic Music, Pop, Oldies und vieles mehr
- 16:00 Rockmusik-Projekt Maluka
- 16:30 Kultur im Kesselhaus e.V. präsentiert:
· skyLane
· Hönni & Jonas

East-End-Music

Die Schülerband-Bühne am Ostertor

Sonntag, 9. September

- 11:30 Bläserklasse Karla-Raveh-Gesamtschule
12:15 Stopprock
13:00 The Puzzled Nation
13:45 Schulband Karla-Raveh-Gesamtschule
14:30 Cover in Art
15:30 Global Cry
16:30 The Veggies
17:30 The Dumbos

Sportbühne am Wall

Sonntag, 9. September

- 12:00 Kunstturnen TV LEMGO
Sport-Aerobic TV LEMGO
- 13:00 Theaterstück der August-Hermann-
Francke-Schule
- 13:30 Kunstturnen TV LEMGO
Sport-Aerobic TV LEMGO
- 14:00 Akrobatikgruppe Karla-Raveh-Gesamtschule
Jumpstyle Karla-Raveh-Gesamtschule
- 14:30 Mitmachtanzen Grundschule Lieme
- 15:00 DanceWorks
- 15:30 Mitmachtanzen Grundschule Lieme
- 16:00 Ballettschule Hannelore Koch-Peters
- 16:30 Siegerehrung Familiade
Tanzgruppe Eben-Ezer
- 17:30 DanceWorks

Kinderbühne

hinter der Haupt-Sparkasse

Sonntag, 9. September

- 12:00 – Jens Heuwinkel präsentiert:
18:00 Zirkusschule zum Mitmachen und die
Zirkus-AGs der Grundschule Kirchheide
und der Heinrich-Drake-Schule
- 14:00 Circus Sauresani

Lippe aktuell, 22.08.2012

Lemgo, S. 9

Psychomotorikkurse

Entwicklungsförderung für Kinder

Lemgo. Ab September finden auf dem Gelände der Stiftung Eben-Ezer erneut zwei Kurse im Bereich integrative psychomotorische Entwicklungsförderung für Jungen und Mädchen im Alter von drei bis fünf Jahren und von fünf bis sieben Jahren statt. Das Angebot im Rahmen der „Integrativen Sportgemeinschaft Eben-Ezer e.V.“ richtet sich an Eltern mit Kindern, die in ihrer geistigen, psychischen und körperlichen Entwicklung gefördert werden sollen. Kursleiterin Annette Schnoor regt die Kinder spielerisch an, ihre Wahrnehmung zu schärfen, ihren Körper bewusst zu spüren. Dabei greift der Kurs das Thema „Indianer“ auf und mit Hilfe spielerischer Elemente erhalten die Kinder Lernangebote zur Stärkung des Sozialverhaltens. Die Kurse finden an zehn Samstagen statt und beginnen am Samstag, 1. September um 10 beziehungsweise 11 Uhr in der neuen Zweifachturnhalle der Topehlen-Schule auf dem Gelände von Neu Eben-Ezer. Informationen sind täglich ab 17 Uhr unter (05265)382 bei Annette Schnoor erhältlich. Anmeldungen werden unter (05261)2154002 entgegengenommen.

Eben-Ezer sucht Sänger

Konzert auf Marktplatz

Lemgo. Die Kantorin der Stiftung Eben-Ezer, Anna Ikramova, sucht Sänger für ein Konzert während eines Jubiläumsgottesdienstes. Die Musiker werden anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Stiftung am Sonntag, 9. September, ab 10 Uhr auf dem Lemgoer Marktplatz auftreten.

Die Chorleiterin, die laut Pressenotiz jüngst mit dem Musical „Samuel“ überzeugte (die LZ berichtete), will Werke von Heinrich Schütz und Felix Mendelssohn einstudieren. Die Proben sind für den 21. und 28. August sowie den 4. September – jeweils von 19 bis 20.30 Uhr – im Kirchlichen Zentrum von Neu Eben-Ezer angesetzt. Die Generalprobe ist am Mittwoch, 5. September, ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai.

Informationen unter ☎ (052 61) 21 52 87 oder ☎ (01 76) 20 55 63 38. Ikramova ist auch per E-Mail zu erreichen: Anna.Ikramova@eben-ezer.de.

Das Markenzeichen Larry Hagmans geht rum

Eben-Ezer sammelt bei Jubiläumsfeier Spenden in Lemgos Zentrum und veranstaltet eine Auktion

ulia Mausch

50 Jahren besteht die Stif-
Eben-Ezer. Das wird am
9. September mit einem
fest gefeiert. Höhepunkt
die Versteigerung eines
Hutes von Dallas-
Larry Hagman sein.

o. Dreieinhalb Jahre ist
da haben die Planungen
in runden Geburtstag der
ng Eben-Ezer begonnen.
große logistische Leis-
ist durch dieses Jubilä-
auf uns zugekommen“, er-
t sich Christine Förster,
in der Öffentlichkeits-
der Stiftung. Schon da-
hatten die Organisatoren
Vunsch, dass die Veran-
ng ein Fest der Gemein-
t wird. Um das zu ver-
ichen, wandten sie sich an
adt Lemgo – mit Erfolg.
erhand wurden die Struk-
des Festes von der Stif-
Eben-Ezer, von der Stadt
von Lemgo Marketing
insam festgelegt.

knapp vier Wochen, am
tag und Sonntag, 8. und 9.
mber, soll ein Fest der be-
ren Art in Lemgos Mitte
hen. Und so wie die Pla-
aussieht, die gestern bei
Pressekonferenz vorge-
wurde, soll die Veran-
ng in ihrer Größe sowie
er Anzahl an Bühnen und
ellern alles andere über-
n, das in der Mitte der
Hansestadt organisiert
e. „100 Stände laden am
tag an der Mittelstraße
sammeln, Schauen und
eilen ein“, sagt Thors-
agner von der Agentur
er und Heinze, die sich
Umsetzung des Festes
nert. Christine Förster er-
„30 Stände werden von



Endspurt für Akteure: Franziska Hildebrand, Reinhard Skiba, Dr. Reiner Austermann, Heiko Marx, Hermann Adam, Christine Förster und Thorsten Sagner (hinten, von links) organisieren das Stadtfest. Am 8. und 9. September werden für den guten Zweck der signierte Hut von Larry Hagman versteigert und Spenden gesammelt, wie Jasmin und Jessica Darams (vorne, von links) zeigen. FOTO: MAUSCH

organisiert.“ Weitere Stände werden von Kitas, Sportvereine und Schulen besetzt.

Am Sonntag, dem Hauptfesttag, wird auf fünf Bühnen am Wall, am Ostertor, an der Mittelstraße und auf dem Marktplatz ein Programm auf die Beine gestellt werden, das sich an Sport-, Musik-, Zirkus- und Musical-Freunde richtet.

Bei der Planung der 150-Jahr-Feier spielte für die Akteure vor allem die Barrierefreiheit eine große Rolle. „Wir mussten darauf achten, dass gerade Toiletten für Rollstuhlfahrer leicht erreichbar sind“, sagt

logischer Vorstand der Stiftung Eben-Ezer.

Neben der Erreichbarkeit der Sanitäreinrichtungen haben sich die Organisatoren Gedanken darüber gemacht, wie Bürger mit und ohne Handicap das Fest erreichen können. Förster: „Die Stadtwerke Lemgo haben uns zugesichert, dass alle Linien des Stadtbusses am Sonntag von 12 bis 18.30 Uhr regelmäßig fahren.“ Auch am Samstag sollen Besucher mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an- und abreisen können.

Informationen zum Stadtfest gibt es

Programm an den beiden Festtagen

Das Stadtfest beginnt am Samstag, 8. September. Die Band „Captain Humfield and the Beautiful Noise“ wird ab 18 Uhr, die Gustav-Peter-Wöhler-Band ab 20 Uhr auf der Bühne am Marktplatz zu sehen sein. Der Hauptfesttag am Sonntag, 9. September, beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst an selber Stelle. Anschließend, um 12 Uhr, ist die Eröffnung in Lemgos „steinernem Saal“ geplant. Ab 14 Uhr erleben Besucher auf der Bühne am

Rathaus die Folk-Musik und ein Musical. Ab 16.30 Uhr wird der Hut von Dallas-Star Larry Hagman versteigert. Auf der Bühne am Wall werden ab 12 Uhr Bands Rock, Pop und Folk spielen. Schülerbands zeigen ab 11.30 Uhr auf Bühne am Ostertor ihr Können. „Zirkus für Kinder“ lautet ab 12 Uhr das Motto hinter der Sparkasse im Zentrum, zur selben Zeit geht es auf einer zweiten Bühne am Wall sportlich zu. Das Ende des Stadtfestes ist für 18 Uhr geplant. (jm)

Duale Ausbildung im Café Vielfalt

ANERKENNUNG als Ausbildungsstätte zur Hauswirtschaftshelferin

LEMGO – „Ich freue mich sehr auf diesen neuen Abschnitt in meinem Leben“, sagt Yvonne Schöpfer. Die 26-Jährige wird in den nächsten Jahren viel Neues lernen. Am 1. September beginnt ihre duale Ausbildung zur Hauswirtschaftshelferin im Café Vielfalt der Stiftung Eben-Ezer.

Erst vor kurzem hat die Stiftung die Anerkennung des Cafés als Ausbildungsstätte gemäß Paragraf 27 Berufsbildungsgesetz von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen erhalten. „Dafür mussten viele Hürden überwunden werden“, erläuterte der Kaufmännische Direktor Udo Zippel bei einem Pressetermin.

Yvonne Schöpfer war zu-

vor in der Werkstatt Laubke der Lebenshilfe Lemgo e.V. tätig. Mit der Ausbildung im Café Vielfalt wagt sie nun den Schritt in den ersten Arbeitsmarkt.

Mariet Meinert als verantwortliche Ausbilderin achtet darauf, dass der neue Azubi alles lernt, was zum Aufgabengebiet einer Hauswirtschaftlerin gehört wie die professionelle Ausführung von Küchenarbeiten, Raumpflege, Dekoration, Service und Wäscherei. „Besonders gefällt mir an dem Job, dass ich viel mit Menschen zu tun habe“, wirft Yvonne Schöpfer ein. „Außerdem machen mir Hausarbeiten allgemein großen Spaß und in Besonderen das Bügeln“.

Neben der neuen Möglichkeit, im Café Vielfalt eine Ausbildung zu erhalten, geben Ina Meise-Laukamp und ihr Team Interessierten regelmäßig die Möglichkeit, einmal in die Abläufe eines lebendigen Gastronomiebetriebes hinein zu schnuppern.

Seit September 2010 haben 15 meist junge Menschen ein Praktikum im Café Vielfalt absolviert. Die Praktika sind zwischen zwei Wochen und einem ganzen Jahr lang und können zeitlich flexibel gestaltet werden.

■ Informationen gibt Ina Meise-Laukamp, Telefon (05261) 215-4301, oder per E-Mail: ina.meise-laukamp@eben-ezer.de



Freuen sich über den frisch unterzeichneten Ausbildungsvertrag, von links: Jörg Rother von der Lebenshilfe Lemgo, Mariet Meinert, Ina Meise-Laukamp, Yvonne Schöpfer und Udo Zippel.

FOTO: UK